

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 02.06.2021

6 . Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Herr Rohloff teilt mit, dass wieder Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 26.09.2021 gesucht werden. Engagierte können sich gern beim Bürgermeister melden.

Das Unternehmen Peters Busreisen teilt mit, dass die von ihm betriebene Teststation in Wasbek letztmalig am 04.06.2021 geöffnet wird. Ursächlich dafür ist die geringe Auslastung.

Herr Rohloff bedauert diesen Schritt, worauf Frau Schiffler einen Hinweis auf die nächstgelegene Teststation im Freesencenter gibt.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Hollerbuhl:

Herr Hollerbuhl berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.05.2021, welche sich insbesondere mit dem Haushaltsabschluss 2020 und der Belegprüfung befasst hat. Andere wesentliche Punkte, wie die Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben für den Kindergartenumbau befinden sich ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Rohwer:

Herr Rohwer berichtet von der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 20.05.2021. Auf der Tagesordnung dieser Sitzung befinden sich alle wesentlichen bau- und planungsrechtlichen Aspekte.

Neue Planungsunterlagen für ein Bauvorhaben in der Schulstraße können erst in den nächsten Wochen vorgelegt werden.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Kühl:

Herr Kühl berichtet, dass die Sitzung des AöA am 20.04.2021 COVID-19 – bedingt abgesagt werden musste. Auf dem Spielplatz am Kindergarten wird nun die Kletterpyramide aufgebaut. Der Aufbau der Fitnessgeräte für Erwachsene verzögert sich.

Mitteilungen der Verwaltung:

Die Verwaltung gibt einen Hinweis auf die Verteilung der neuen Geräte für die Gremienarbeit und erinnert an die erforderliche Rückmeldung zur terminlichen Strukturierung an Herrn Stein.

Pandemiebedingt bittet die Verwaltung, dass alle Anwesenden gewissenhaft die verteilten Kontaktdatenformulare ausfüllen und zurückgeben.

Ferner liegen Druckexemplare des Haushaltes 2021 auf den Einzeltischen zur Mitnahme bereit.

Frau Schiffler meldet sich zu Wort und berichtet aus dem Kindergartenbeirat, dass die Kita auch im nächsten Jahr voll belegt sein wird. Ferner befinden sich noch 55 Kinder auf der Warteliste. Sie regt den Anstoß des 2. Bauabschnittes an.

Herr Rohloff schlägt dazu einen Grundsatzbeschluss auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vor.

beglaubigt:

Krause

Auszug
aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde
Wasbek
vom 02.06.2021

**9 . 18. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Aalbek / A 7" und Bebauungsplan Nr. 22 "Solarpark Aalbek / A 7" (im Parallelverfahren)
Vorlage: 0068/2018/DS**

Erster Beschluss:

Die Gemeindevertretung befürwortet mehrheitlich die Planungsvariante 2 mit 73 ha zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark Aalbek / A 7“ und zum B – Plan Nr. 22 „Solarpark Aalbek / A 7“ (alt).

Zweiter Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorhabenbezogene Fortsetzung des Aufstellungsverfahrens zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark Aalbek / A 7“ und zum B – Plan Nr. 22 „Solarpark Aalbek / A 7“ (alt), Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VEP) Nr. 5 „Solarpark Aalbek / A 7“ (neu) in der Planungsvariante 2 mit 73 ha und die öffentliche Auslegung. Ferner werden die bisher eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis genommen und die Entwürfe in den vorliegenden Fassungen gebilligt. Das Verfahren zur 1. Änderung des Landschaftsplanes soll eingeleitet werden.

Erstes Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 0

Zweites Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verlässt Herr Dahmke wegen Befangenheit i. S. d. § 22 i. V. m. § 32 Abs. 3 GO um 19:56 Uhr den Sitzungsraum.

Der Bürgermeister erteilt Frau Walther das Wort, welche im Rahmen einer Leinwandpräsentation die bisherige Vorhabenentwicklung und die nun bestehenden Möglichkeiten umreißt.

In erster Linie geht es die Größe des Flächenumrisses und die Verwendung des zukünftig erzeugten Solarstromes. Ferner ist durch die kommunikativen Unstimmigkeiten die Frage zu klären, um wieviel die Solarfläche verkleinert werden sollte, wenn der erzeugte Strom zu 100 % in das Netz Deutschen Bahn eingespeist werden soll. Der Beschluss kleinerer Varianten zöge auch Änderungen in den Begründungen nach sich.

Ferner soll das Aufstellungsverfahren jetzt vorhabenbezogen fortgesetzt werden, um mehr Mitsprachemöglichkeiten der Gemeinde abzusichern.

Frau Walther informiert aus der frühzeitigen Beteiligung, dass es durch die Solaranlage zu keiner erhöhten Schallreflexion kommen wird. Dann erläutert sie die technischen Voraussetzungen des Umspannwerkes mit den entsprechenden Anschlussgebieten und die Bundesförderung bei vorbelasteten Flächen mittels Eingrünung. Das laut Landesplanung zu erstellende Standortkonzept liegt ebenfalls vor.

Mittels Luftbildaufnahmen werden nun die drei Varianten ausführlich und nacheinander auch hinsichtlich ihres Ausgleichsbedarfs vorgestellt. Die dazu ausgefertigten sehr umfangreichen Unterlagen wurden vorab elektronisch bereitgestellt. In Rede stehen die Variante 1 mit 47 ha, die Variante 2 mit 73 ha und die Variante 3 mit 54 ha.

Die Referentin erläutert ferner die Anlage eines Wanderweges und die Möglichkeit der Renaturierung des Aalbek in enger Abstimmung mit dem Wasser- und Bodenverband.

Dies kann aber nur im Rahmen der 2. Variante erfolgen, da Flächen beidseits des Aalbek zur Verfügung stehen müssen.

Frau Walter geht nun auf die Einzelheiten des vorhabenbezogenen B – Plans Nr. 5 (alt: B – Plan Nr. 22) ein und erläutert u. a. die Lage von Knicks, der Gasleitung, von Anbauverbotszonen und Baugrenzen. Auf die Begründung wird verwiesen.

Der Bürgermeister dankt der Referentin für die übersichtliche und ausführliche Präsentation und Herr Rohwer berichtet über die Beratung und Beschlussempfehlung aus dem Bau- und Planungsausschuss. Dort haben sich 3 von 5 Mitgliedern für die Variante 2 (73 ha) entschieden. Es gab zwei Gegenstimmen.

Mit einem Zwischenruf meldet sich Herr Voß vom Wasser- und Bodenverband zu Wort und bezweifelt laut die Möglichkeit der Renaturierung des Aalbek.

Darauf sagt Frau Walther, dass der Wasser- und Bodenverband noch Gelegenheit zur Stellungnahme erhält, die Renaturierung nur ein Angebot ist und dass später Änderungen und vertragliche Festsetzungen folgen werden.

In der folgenden regen Diskussion zwischen den Damen und Herren Nützel, Voß, Rohloff, Schiffler, Walther und Arndt stellt sich heraus, dass es bei der Renaturierung Schwierigkeiten geben könnte und die Angelegenheit in einem städtebaulichen Vertrag zu regeln ist.

Nach der Beantwortung einer Frage von Herrn Hollerbuhl führen die Herren Arndt und Rohwer die Diskussion wieder auf die heute zu entscheidenden Flächenvarianten zurück.

Herr Markus Kühl fragt Herrn Arndt nach der Landesförderung für die Renaturierung und der Regelung einer gemeindlichen Vergütungsbeteiligung. Er wird sich daher für die Variante 2 entscheiden. Herr Arndt verweist auf die Regelungen im § 95 EEG und die Klarstellung weiterer Details im September/Oktober dieses Jahres.

Es folgt eine längere und emotionale Diskussion vieler Gemeindevertreter/innen zur Abwägung der Varianten. In den diesbezüglichen Stellungnahmen von Frau Walther und Herrn Arndt werden nochmal die Vorhabenentwicklung, nebst jeweiliger Beschlusslage, die Flächenzuschnitte, die Entscheidung der Landesplanung und die verfassungsrechtliche Priorisierung des Klimaschutzes erläutert.

Auf die Frage von Frau Hansen bestätigt Frau Karstens die erneute öffentliche

Auslegung und die Benachrichtigung der beteiligten Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Der Bürgermeister resümiert nochmals die Beratung und lässt über den weitestgehenden Beschlussvorschlag der Variante 2 (73 ha) abstimmen.

Dann verliest Herr Rohloff den gesamten Beschlusstext Vorlage 0068/2018/DS zur Variante 2 (Größe ca. 73 ha) und bittet um Zustimmung.

Um 20:58 h wird Herr Dahmke wieder in den Sitzungsraum gebeten und vom Bürgermeister über die gefassten Beschlüsse informiert.

Frau Walther und Herr Arndt werden mit dankenden Worten vom Bürgermeister verabschiedet.

beglaubigt:

Krause

Auszug
aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde
Wasbek
vom 02.06.2021

10 . 19. Änderung des Flächennutzungsplanes "Photovoltaikanlage Bahnlinie Neumünster - Heide / Lohweg" - Prüfung der Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen nach § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und § 4 (2) BauGB - Abschließender Beschluss - Billigung der Begründung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6 "Photovoltaikanlage Bahnlinie Neumünster - Heide / Lohweg" - Prüfung der Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen nach § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB - Zustimmung Durchführungsvertrag - Satzungsbeschluss - Billigung der Begründung
Vorlage: 0067/2018/DS

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig im Parallelverfahren die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes "Photovoltaikanlage Bahnlinie Neumünster - Heide / Lohweg" – und den vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6 "Photovoltaikanlage Bahnlinie Neumünster - Heide / Lohweg" und die ortsübliche Bekanntmachung. Ferner werden die Prüfungen der bisher eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis genommen und die Begründungen in den vorliegenden Fassungen gebilligt. Die Gemeindevertretung beschließt den Vorhaben- und Erschließungsplan und den Durchführungsvertrag in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erhält Herr Rohwer das Wort, welcher die Beratung und Beschlussempfehlung aus dem Bau- und Planungsausschuss am 20.05.2021 resümiert und erläutert.

Nachdem keine Fragen geäußert werden, verliest Herr Rohloff den gesamten Beschlusstext und lässt abstimmen.

Nach der Beschlussfassung moniert Herr Nützel die Ausführlichkeit und Länge der Beschlusstexte, woraufhin Frau Karstens auf den Verfahrenserlass und die eindeutige Formulierung des gemeindlichen Verfahrenswillens verweist, welcher so unterstrichen wird.

beglaubigt:

Krause

Auszug
aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde
Wasbek
vom 02.06.2021

11 . Jahresrechnung 2020
Vorlage: 0066/2018/DS

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2020 und stimmt den entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben antragsgemäß zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Herr Hollerbuhl stellt nun die Jahresrechnung 2020 vor, welche pandemiebedingt etwas von der ursprünglichen Planung abweicht. So wurden die Haushaltsansätze insgesamt mit rd. 254.000,- € überschritten. Sehr erfreulich sind Mehrzuführungen zum Vermögenshaushalt, welche mit 253.929,25 € für eine solide Haushaltsführung sprechen.

Die ursprünglich geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage i. H. v. 183.400,- € wandelt sich in eine Zuführung von rd. 70.000,- €, was die allgemeine Rücklage auf rd. 1.693.000,- € erhöht.

Zudem beinhaltet diese Jahresrechnung die Niederschlagung einer alten Gewerbesteuerforderung von insg. rd. 315.000,- €.

Herr Hollerbuhl verweist nun auf Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von rd. 100.000,- € und zusätzlichen Zahlungen des Landes i. H. v. rd. 70.000,- €.

Herr Hollerbuhl berichtet nun über den von der Fachabteilung der Verwaltung mitgeteilten positiven Ausblick der Entwicklung der Steuereinnahmen für 2021. Abschließend verweist er auf die rechnerische Schuldenfreiheit der Gemeinde, welche sich aus der Gegenüberstellung der allgemeinen Rücklage und des Kredites für die Sporthalle ergibt.

Nachdem keine Nachfragen erfolgen, verliert Herr Rohloff den Antrag zu Drucksache und lässt abstimmen.

beglaubigt:

Krause

Auszug
aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde
Wasbek
vom 02.06.2021

**12 . Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2021
Vorlage: 0069/2018/DS**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 50 Abs. 3 i. V. m. § 82 GO im Vermögenshaushalt 2021 (Kostenmehrung Umbau Kindergarten Wasbek) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Bürgermeister führt in den Tagesordnungspunkt ein und geht kurz auf die Kostenentwicklung im Zusammenhang mit dem Kindergartenausbau i. H. v. zunächst 323.000,- €, dann 179.00,- € und vorliegend 192.000,- € Mehrausgaben ein.

Dabei verweist Herr Rohloff auf die Begründung zur Vorlage und auf das Schreiben des Architekten. Neben anderen Faktoren haben sich bei der Entkernung diverse und teilweise auch statische Mängel in der Dachkonstruktion gezeigt, welche nun aufwendig behoben werden müssen.

Herr Neu von der Hochbauabteilung und der Architekt arbeiten gut zusammen und der Bürgermeister ist zuversichtlich, dass mit diesem Nachtrag die letzten Aufträge vergeben werden können. Auf die Beratung und positive Beschlussempfehlung aus dem Haupt- und Finanzausschuss wird verwiesen.

Auf einen Hinweis von Herrn Hollerbuhl berichtet Herr Rohloff von dem bereits beantragten Baukostenzuschuss, welcher rd. 385.000,- € betragen könne. Eine Bewilligung liegt aber noch nicht vor.

Der Bürgermeister verliest den Beschlusstext der Vorlage lässt abstimmen.

beglaubigt:

Krause